Sozialdemokratische
Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Lüdinghausen Ackerbürgerweg 4 59348 Lüdinghausen

An den Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen
und den Vorsitzenden des Ausschusses für
Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt
Borg 2
59348 Lüdinghausen

Ratsfraktion
Lüdinghausen
Ackerbürgerweg 4
59348 Lüdinghausen
fon (02591) 940922
mobil 0152 08335762
Mail: spd-lh@gmx.de

Lüdinghausen, 04 August 2020

Verkehrsberuhigung der Ascheberger Straße (Tempo 30/Lärmschutz)

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, das Anliegen an die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld zur Prüfung vorzulegen, die Ascheberger Straße auf der Strecke zwischen Selmer Straße und dem Baumschulenweg mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h zu belegen um der baulichen Entwicklung und damit dem Lärmschutz für Anwohner/innen Rechnung zu tragen.

Begründung:
Die verkehrliche Situation ändert sich an der Ascheberger Straße aufgrund der Schaffung neuen Wohnraums – vor allem in Form von verdichtendem Mietwohnungsbau. Die neue Wohnbebauung öffnet sich in Form von Balkonen, Terrassen und Gärten auch in Richtung der Ascheberger Straße. Im Sinne des Lärmschutzes in diesem neuen Wohn- und Verkehrsumfeldes ist aus Sicht der Anwohner/innen sowie der SPD eine Ausführung einer streckenweisen Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 zwischen dem Kreisverkehr an der Selmer Straße und der Einmündung zum Baumschulenweg die naheliegende, kurzfristige Umsetzungsvariante. Die Umsetzung sollte spätestens mit dem Abschluss des Geschosswohnungsbaus an der Ascheberger Str. 16 erfolgen. Die Ausführung einer streckenweisen Geschwindigkeitsbegrenzung ist innerorts laut § 45 (9) 6 StVO zum Zwecke des Lärmschutzes möglich.

Es ist zudem auch noch zu betrachten, ob eine Legitimation einer Geschwindigkeitsbegrenzung durch eine Unfallhäufung vorliegt. Gefährliche Überholmanöver und regelmäßige Geschwindigkeitsüberschreitungen auf dem geradlinigen Streckenverlauf seien laut Anwohnern an der Tagesordnung und geschahen sogar zum Zeitpunkt des Anwohnergesprächs mit Mitgliedern der SPD-Fraktion.
Abseits der Gesetzesgrundlage bietet die Geschwindigkeitsbegrenzung weitere Vorteile: Die Anfahrt zum naheliegenden Kindergarten im Wohngebiet „Windmühlenberg" würde sicherer ausgestaltet. Zudem wäre die Situation für Radfahrende auf der Ascheberger Straße sicherer, da dort nur ein Fahrradschutzstreifen auf der nördlichen Straßenseite angebracht ist, der nur begrenzte Sicherheit bietet, wenn viele PKW-Verkehre Radfahrende mit hoher Geschwindigkeit überholen. Die Ausführung eines Tempo 30-Bereichs würde auf dem geraden Streckenverlauf der Straße zudem mehr Bewusstsein für die Geschwindigkeitsdrosselung schaffen und zudem mehr PKW-Fahrende dazu animieren, die vorgesehene Wegführung über die Umgehungsstraße/Bundesstraße in die Innenstadt zu nutzen, was ebenfalls die Mühlenstraße entlastet.
Die SPD hält weiterführende Maßnahmen an dieser Stelle für sinnvoll, möchte aber zunächst mit dieser Maßnahme eine Verbesserung der Situation schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Spiekermann-Blankertz
-Fraktionsvorsitzender-

Niko Gernitz
-stellv. Fraktionsvorsitzender-